



## *Nachhaltigkeit bei AÖL-Unternehmen*

### **Kooperationen der Bohlsener Mühle**



Die Bohlsener Mühle blickt auf eine über 700 Jahre lange Müllerei-Tradition zurück. Seit mehr als 30 Jahren ist sie auf die Verarbeitung und Veredelung von Bio-Getreide spezialisiert. Das Unternehmen mit Sitz in Bohlsen bei Uelzen beschäftigt heute um die 180 Mitarbeiter und gehört zu den bekanntesten Herstellern der Naturkostbranche. Das Unternehmen verarbeitet ausschließlich Rohstoffe aus kontrolliert ökologischer Erzeugung. Über 200 Landwirte aus der Region liefern heimisches Getreide, darunter auch alte Sorten wie Dinkel, Einkorn und Emmer. Durch die regionale Zusammenarbeit unterstützt die Firma die bäuerlichen Strukturen, die ländliche Kultur und sorgt für Vielfalt auf dem Acker.

An einigen Beispielen soll im Folgenden gezeigt werden, welche Kooperationen die Bohlsener Mühle auf dem Weg zu einer nachhaltigen, ganzheitlich ökologischen Transformation der Gesellschaft eingeht: In der Verarbeitung regionaler Rohstoffe, arbeitet das Unternehmen langjährig mit dem Erzeugerzusammenschluss Öko-Korn-Nord und der Vermarktungsgesellschaft Bioland Schleswig-Holstein zusammen. Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN) werden regelmäßig öffentlichkeitswirksame Aktionen durchgeführt, die den Mehrwert von Ökolandbau veranschaulichen und die sowohl Bauern motivieren sollen, auf Ökolandbau umzustellen als auch den

Verbrauchern darüber informieren, dass sie mit dem Kauf der hauseigenen Produkte etwas dafür tun, systemisch die Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verändern.

Regionale Kooperationen dienen neben der Förderung des Ökolandbaus vor allem dazu, die Region um Uelzen attraktiv zu halten und zwar sowohl als Reservoir für potentielle Arbeitskräfte als auch als ökologischen und nachhaltigen Gestaltungs- und Erlebnisraum für Mitarbeiter. Deshalb pflegt Bohlsener Kooperationen mit Schulen, den Bürgern Bohlsens und unterschiedlichen Bezugsgruppen, deren Klammer das Interesse am Thema Nachhaltigkeit und ländliche Entwicklung ist. Innerhalb der Bio-Branche kooperiert die Firma mit unterschiedlichen Verbänden (z.B. AöL, BNN, BÖLW) und anderen regionalen Bio-Unternehmen. Zudem hat sie sich mit mehr als 40 anderen bio-zertifizierten Unternehmen zum Beispiel in der Region um Uelzen zum Öko-Regio-Verein zusammengetan, um die Wirtschaftskreisläufe in der Region zu schließen und das Bio-Anliegen ins regionale Bewusstsein zu bringen.



Darüber hinaus entstand der Zusammenschluss mit den „Wertemarken“, der eine Zusammenarbeit mit Marktpartnern und –Konkurrenten darstellt. Die „Wertemarken“, der sieben weitere Unternehmen angehören, verstehen sich als Verbündete auf dem Herstellermarkt weil sie sich gemeinsamen Werten verpflichtet fühlen und diese in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung nach außen tragen.

Mit der Akademie für ländliche Entwicklung und Nachhaltigkeit (ALENA) wurde zudem ein Austauschforum geschaffen, in dem unterschiedliche Menschen, Institutionen und Unternehmen themenspezifisch und kontinuierlich zusammenarbeiten. Unter übergeordneten Themenfeldern wie „demografischer Wandel“ entstehen Projekte. Ein Projekt dort ist die Erstellung von Katastern, mit deren Hilfe jetziger und potentieller Leerstand in den Gemeinden erhoben wird um im zweiten Schritt zu überlegen, wie der Leerstand so genutzt werden kann, dass er zur Attraktivität der Gemeinden nachhaltig beiträgt. Ein anderes Projekt beschäftigt sich unter dem Oberthema „Bildung“ mit der Frage, wie das Potential von Schülern aus der Region besser mit den Bedarfen der Unternehmen in Verbindung gebracht werden kann. Das Besondere an ALENA ist, dass alle Projekte aus konkreten zu lösenden Schwierigkeiten vor Ort entstehen und nicht per Masterplan über die Gemeinden kommen, nach dem Motto „was im Harz gut war, kann für die Heide auch nicht schlecht sein“. Trotzdem orientiert auch ALENA sich an Best Practice-Beispielen: mit Exkursionen und Vorträgen werden Informationen über Versuche eingeholt, die ländliche Regionen nachhaltig zu entwickeln.

Weitere Infos unter: <http://bohlsener-muehle.de/>